

Hermannsburg und Unterlüß

Willkommen in der Südheide!

2021



www.regioncelle.de



GEMEINDE SÜDHEIDE



Ich heiße Sie herzlich willkommen in unserer schönen Gemeinde Südheide!

Hermannsburg und Unterlüß und unsere weiteren Ortsteile sind in eine herrliche Wald- und Heidelandschaft inmitten der südlichen Lüneburger Heide eingebettet. Unsere Orte laden mit ihrem touristischen und gastronomischen Angebot sowie mit einem gut ausgebauten Rad- Reit und Wanderwegenetz ein, die ausgedehnten Heideflächen und Wälder zu erkunden.

Ob Rad fahren, Reiten, Planwagenfahrten, Paddeln auf dem Heidefluss Örtze oder Wandern –alle Aktivitäten werden Sie begeistern.

Mit dem Bahnhof in Unterlüß wird die Anreise erleichtert und von dort lässt es sich wunderbar in die Südheide starten. Sie werden merken, dass der Tourismus eine bedeutende Rolle für die Gemeinde Südheide mit ihren fast 11.500 Bürgerinnen und Bürgern einnimmt – Sie als unsere Gäste aus nah und fern sollen einen bleibenden Eindruck unserer Gemeinde gewinnen und diesen wertschätzen. Informativ soll Ihnen diese Broschüre unsere natürlich attraktiven Heideorte als Urlaubsziele näherbringen und dabei helfen, unter den vielen Möglichkeiten genau das Richtige herauszufinden.

Gute Wünsche schon jetzt für einen interessanten und erholsamen Aufenthalt.

Wenn Sie mögen, sprechen Sie mich an oder kommen Sie vorbei – ich habe ein Ohr für Ihr Anliegen.

Herzlichst

Katharina Ebeling
Bürgermeisterin



Gemeinde Südheide - dem Alltag entfliehen, die Ruhe genießen ...

Die Gemeinde Südheide mit den Ortsteilen Hermannsburg, Unterlüß, Baven, Beckedorf, Bonstorf, Lutterloh, Oldendorf und Weesen liegt im Herzen des Naturparks Südheide. Genießen Sie die Ruhe abseits der großen Verkehrsstraßen. Inmitten ausgedehnter Heideflächen und Wälder bietet die Gemeinde Südheide ideale Voraussetzungen für einen erholsamen Urlaub. Die nahegelegenen Heideflächen, die Misselhorner Heide, die Heide am Schillhofsberg bei Lutterloh, der Wietzer Berg mit dem Hermann-Löns-Gedenkstein bei Müden (Örtze) und der Wacholderwald bei Schmarbeck sind gern besuchte Ausflugsziele. Ausgezeichnete Rad- und Wanderwege, wie der Heidschnuckenweg, mehrfach zu einem der schönsten Wanderwege Deutschland's gewählt, führen durch die Region und bieten einzigartige Naturerlebnisse. Unser barrierefreier Rundwanderweg an Angelbecksteich ist ein besonderes Highlight auch für Menschen mit Geh- oder Sehbehinderungen. In der Südheide kann man den Reiz der alten Kulturlandschaft der Lüneburger Heide erleben und das nicht nur zur Heideblütenzeit! Auch außerhalb der Heideblüte wird Sie die Südheide mit ihrem Charme verzaubern. Genießen Sie den Spaziergang an einem Wintertag in der mit Rauhref überzogenen Natur, oder lassen Sie sich von dem Farbenspiel und dem grandiosen Licht im Herbst verzaubern.



Von Hermannsburg aus sind es nur ca. 30 km bis in die Residenzstadt Celle. In ihrer historischen Altstadt finden Sie eines der größten noch erhaltenen Fachwerk-Ensembles in ganz Europa. Auch ein Ausflug in die ca. 70 km entfernte Hansestadt Lüneburg am Rande der Lüneburger Heide sollte auf Ihrem Programm stehen. Vom Bahnhof Unterlüß besteht die Verbindung Richtung Hamburg über Uelzen und Lüneburg sowie über Celle in Richtung Hannover. Wenn Sie mit dem Zug anreisen, erreichen Sie die einzelnen Ortsteile vom Bahnhof in Unterlüß bequem mit Bürgerbus und Linienbus.

Mit den Ortsteilen hat die Gemeinde Südheide etwa 11.500 Einwohner. In vielen Ortsteilen findet man heute noch die typische traditionelle Bebauung mit alten Höfen im Fachwerkstil, die von Eichen umgeben sind.



Auf der Suche nach Hermanns Burg

Eine häufig gestellte Frage von Gästen ist die nach Hermanns Burg. Wer war Hermann? Und wo hat(te) er seine Burg?

Der Name Hermannsburg geht auch wirklich auf den Gründer des Ortes, den Sachsenherzog Hermann Billung (911–973) zurück, der hier Familienbesitz hatte. Er schloss die bereits vorhandene Kirche am Standort der heutigen Peter-Paul Kirche und einige Höfe der Umgebung zusammen. Vermutlich im Bereich der heutigen Volksbank und der Sparkasse errichtete Hermann Billung eine Burg zum Schutz vor den Wenden, die über eine Furt an der Örtze kommen konnten. Reste der Burg wurden leider nie gefunden, da das Baumaterial, vermutlich ein Wall und Holzpalisaden, 1.000 Jahre nicht überdauert haben.

Nach einer anderen Theorie wird angenommen, dass der Standort einer ehemaligen Burg am Ortsausgang Richtung Beckedorf gewesen sein könnte, wofür der alte Flurname „An der Quänenburg“ spricht.

Im 19. Jahrhundert gewann Hermannsburg an Bedeutung und erlangte einen weltweiten Ruf, als der Hermannsburger Pastor Ludwig Harms 1849 die Hermannsburger Mission gründete. Mit dem Missionsschiff Candace schickte er Missionare zunächst nach Afrika und später auch in weitere Erdteile. In Südafrika und in Australien gibt es seit dieser Zeit jeweils einen Ort namens Hermannsburg.

Die Entwicklung Hermannsburgs ist eng mit der Entwicklung des Missionsstandortes, des heute evangelisch lutherischen Missionswerks in Niedersachsen, verknüpft. Eine umfangreiche Ausstellung über die Geschichte und die heutige Arbeit der Mission können Sie im Ludwig-Harms-Haus besichtigen.

Weitere Infos unter www.lhg.me/706.



Ein Rundgang durch den Ortsteil Hermannsburg

1 Tourist Info Hermannsburg im Rathaus

Am Markt 3 | Tel. 05052 6574

Möchten Sie wissen, was Sie in Ihrem Urlaub alles erleben können, wann und wo die Heide blüht oder sind Sie etwa auf der Suche nach Hermanns Burg? All dies erfahren Sie bei uns in der Tourist Information. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns! Wir haben die Insider-Tipps für Sie! Nur mit Hermanns Burg ist das so eine Sache ...



Wenn Sie die Tourist Information im Rathaus verlassen, sehen Sie links das Bronze-Standbild von Timm Willem (15.11.1871–14.07.1946). Er war einer der letzten Ausrufer von öffentlichen Bekanntmachungen in Hermannsburg.

Am Ende des Marktplatzes biegen Sie nach links in die Straße Am Markt. Gehen Sie nach rechts in die Welfenstraße. Dann kommen Sie direkt zur St. Peter-Paul Kirche.

2 Peter-Paul Kirche

(Ev. Luth. Landeskirche)

Billungstraße | Tel. 05052 431

Die Peter-Paul Kirche ist die ursprüngliche Dorfkirche. Sie wurde 1959 erneuert und erheblich erweitert. Nur die alten Fensterbögen im Chor der Kirche sind von dem alten spätgotischen Vorgängerbau aus dem 14. Jh. erhalten geblieben. Die erste Kirche in Hermannsburg wurde an dieser Stelle zur Zeit Otto des Großen im 10. Jh. erbaut, als hier eine Burg des Markgrafen Hermann Billung existierte. Ein Modell der alten Peter-Paul Kirche befindet sich im Vorraum. Beim Umbau fand man ein Kreuzifix aus der Missionszeit im 10. Jahrhundert, das Sie links in einer Vitrine besichtigen können. Die jeweils sechsfach untergliederten Seitenschiffe und der als Dachreiter ausgebildete Kirchturm geben der Kirche ein unverwechselbares Erscheinungsbild. Älteste Inventarstücke sind das hölzerne Taufbecken und ein ebenfalls aus Holz gefertigter farbiger Kronleuchter, beide aus dem 18. Jahrhundert. Die übrige Ausstattung, Altar, Kanzel, Orgel und die ringsum im Kirchenschiff angebrachten 26 Messingleuchter, vermittelt einen typischen Eindruck von der Kirchenkunst der 1950er Jahre. Rechts finden Sie oben an der Wand des Altarraums ein Modell des Missionsschiffes Candace. Ludwig Harms (1808 - 1865) war ein deutscher, evangelischer Theologe und gilt als der Gründer der Hermannsburger Mission. Er war von 1844 bis 1865 zunächst als Hilfsprediger und dann als Gemeindepastor in Hermannsburg tätig. Bezeichnend ist, dass die Mission in Hermannsburg in und um eine ganz normale Kirchengemeinde wuchs. Diakonie und Mission wurden zu wichtigen Anliegen der Gemeinde.



Gottesdienst: Sonntags 10 Uhr, Abendandachten: Mo, Mi, Fr 19:30 Uhr
täglich geöffnet

www.peter-paul-hermannsburg.de | www.lhg.me/15707



- | | | | |
|----------------------------------|--|---|------------------------------------|
| 1 Tourist-Information im Rathaus | 4 Evangelisches Bildungszentrum Hermannsburg | 7 Heimatmuseum | 11 Landolfstein |
| 2 St. Peter-Paul-Kirche | 5 Kapelle (FIT) | 8 Ludwig-Harms-Haus | 12 Friedhof |
| 3 Große Kreuzkirche | 6 Ehemaliges Missionsseminar, heute Fachhochschule für interkulturelle Theologie (FIT) | 9 Kleine Kreuzkirche | 13 Katholische Auferstehungskirche |
| | | 10 Missionszentrale | |
| | |  Sternwarte | |
| | |  Spielplätze | |

Wenn Sie aus der Kirche heraustreten, überqueren Sie die Billingsstraße und gehen nach rechts in Richtung Große Kreuzkirche.



3 Große Kreuzkirche

(Selbständige ev. Luth. Kirche)
Junkernstraße | Tel. 05052 3933

Die große Kreuzkirche mit ihrem 50 m hohen Turm ist eine der größten freitragenden Hallenkirchen Norddeutschlands und wurde als Kirche für die Missionsfeste gebaut. Die Gemeinde der Großen Kreuzkirche ist die größte Gemeinde der Selbständigen ev.-luth. Kirche in Deutschland. 1878 kam es zur Abtrennung von zwei Dritteln der Einwohner von der Landeskirche, nachdem diese Theodor Harms,

den Bruder und Nachfolger von Ludwig Harms seines Amtes enthoben hatte. Theodor Harms hatte eine von der Landeskirche vorgeschriebene neue Trauformel nicht mit seinem Gewissen vereinbaren können.

Gottesdienst: Sonntags 9:30 Uhr, täglich geöffnet

www.grossekreuz.de | www.lhg.me/15688

Wenn Sie aus der Kirche heraustreten, gehen Sie nun nach rechts und biegen dann erneut rechts ab in die Georgstr. Überqueren Sie die Billingsstraße und gehen Sie dann geradeaus in Richtung Örtzepark. Wenn Sie hinter der Brücke kurz ein Stück in den Park hineingehen, können Sie einen Blick auf die beiden großen Kirchen werfen. Auf den Waldsofas können Sie innehalten und die Ruhe und die Natur an der Örtze genießen. Über den Stichweg „Kurzer Weg“ gelangen Sie zum Evangelischen Bildungszentrum Hermannsburg.



4 Evangelisches Bildungszentrum Hermannsburg (ehemalige Heimvolkshochschule)

Lutterweg 16 | Tel. 05052 98990



1919 wurde die Heimvolkshochschule errichtet, in der junge Leute zum sogenannten „Winterkurs“ zusammenkamen, um ihre Allgemeinbildung und ihren christlichen Glauben vertiefen zu können. Ein Nachfolgeprojekt dieser Art, „Moving Times“ wird seit einigen Jahren mit großem Erfolg weiter durchgeführt. Das EBH bietet als Einrichtung zur

Erwachsenenbildung Seminare zu unterschiedlichen Lebensbereichen an.

www.bildung-voller-leben.de

Verlassen Sie nun das EBH und biegen Sie nach links in den Lutterweg. Über die Museumsstr. erreichen Sie die Kapelle auf dem Campus der Fachhochschule für interkulturelle Theologie (FIT).

5 Kapelle auf dem FIT-Campus

Die Kapelle wurde 1968, in der Blütezeit des Missionsseminars, mittels Spenden erbaut. Der Bau soll an ein Zelt und das Motto „Christen sind auf dem Weg“ erinnern.

Das bunte Glasfenster der Kapelle stellt das Pfingstwunder dar. Es entfaltet seine Wirkung am schönsten morgens und vormittags, wenn die Sonnenstrahlen auf das Fenster treffen und den Innenraum bunt durchfluten. Die Kapelle wird von allen an der FIT tätigen Personen einschließlich der Studierenden für gemeinsame Andachten genutzt.



Auf dem Gelände des ehemaligen Missionsseminars finden Sie auch das Gebäude der Fachhochschule für Interkulturelle Theologie (FIT).

6 Fachhochschule für Interkulturelle Theologie Hermannsburg (FIT), ehemaliges Missionsseminar

Hinter der Kapelle stoßen Sie auf ein rotes Fachwerkgebäude, in dem die Fachschulbibliothek untergebracht ist. Hier steht auch das ehemalige zweite Missionshaus, das Ludwig Harms 1863 einweihte. Bis 2012 wurden hier Missionare und Pastoren für Dienste in christlichen Gemeinden im Ausland ausgebildet und in alle Erdteile ausgesandt.

Im Herbst 2012 wurde als Nachfolger des Missionsseminars die Fachhochschule für Interkulturelle Theologie Hermannsburg (FIT) gegründet. In dem ehemaligen Missionshaus sind heute die Büros der DozentInnen, die Verwaltung und eine Mensa untergebracht. Ganz links befinden sich die zweigeschossigen Wohnheime für die Studierenden; der dazwischen liegende flache Gebäudetrakt ist das Unterrichtsgebäude mit 5-eckigem Hörsaal („Auditorium“).

Die FIT ist auf Themen wie Interkulturelle Theologie, Diakonie und ökumenische Zusammenarbeit spezialisiert und bietet Studierenden aus derzeit über 30 Nationen eine akademische Ausbildung. Angeboten werden zwei Bachelorstudiengänge und – in Kooperation mit der Universität Göttingen – ein Masterstudiengang.

Auf dem FIT-Campus findet jährlich das seit 1851 gefeierte Missionsfest statt. Anlass für dieses Fest war einst die Aussendung von Missionaren und die Begrüßung von Missionaren auf Heimaturlaub.

www.fh-hermannsburg.de

Folgen Sie jetzt der Allee durch den Park in Richtung Hauptstraße. Hier sehen Sie auf der anderen Straßenseite das große Schulgebäude des Christian-Gymnasiums.

Halten Sie sich rechts und folgen Sie der Missionsstr. Dann gehen Sie weiter auf der Harmsstraße.

7 Heimatmuseum

Harmsstraße 3a | Tel. 0 5052 6574

Auf der rechten Seite gleich hinter der Gemeindebücherei liegt das Heimatmuseum auf dem Parkgelände unter den alten Eichen. Bis 1970 stand hier der ehemalige Missionshof, der zur Versorgung der Mission diente. Heute stehen hier historische Gebäude, die aus verschiedenen Ortsteilen am Museumsgelände wieder aufgebaut wurden. Jährlich wechselnde Sonderausstellungen zeigen Themen des früheren Lebens in dieser Region. An Backtagen kommt der historische Lehmbackofen zum Einsatz.

Auf diesem wunderschönen Gelände laden im Sommer die Heidewirte zu den Hermannsburger Feierabenden ein, einem geselligen Beisammensein bei regionalen Leckerbissen und Musik.

Öffnungszeiten: April-Oktober: Do und So 15-17 Uhr
und nach Vereinbarung



8 Ludwig-Harms-Haus

Harmsstraße 2 | Tel. 05052 69270



Gegenüber dem Gelände des Heimatmuseums und des Aueriver Platzes liegt das Ludwig-Harms-Haus. Es diente ab 1849 als Ausbildungsstätte der ersten Missionare, die von Hermannsburg aus in verschiedene Erdteile gesandt wurden. Der damalige Pastor und Missionsgründer Ludwig Harms hatte das Haus dafür gekauft und ließ es in den folgenden Jahren durch die Missionszöglinge, wie man sie damals nannte, ausbauen.

Sie sollten auch handwerkliche und landwirtschaftliche Tätigkeiten für ihren ganzheitlichen Dienst an anderen Menschen lernen. Heute ist das „Alte Missionshaus“, das Ludwig-Harms-Haus, eine Begegnungsstätte mit Café, Restaurant, Buchhandlung, Weltladen, Hotel und den Ausstellungen des Ev.-luth. Missionswerkes in Niedersachsen (ELM). Ab 1856 war hier auch die Missionsdruckerei eingerichtet, die das Missionsblatt und viele Missionschriften druckte. Sie befindet sich heute als eigenständige Druckerei in der Harmsstraße 6.

Öffnungszeiten: Mo-Sa 8:30-18 Uhr, So 11-18 Uhr

www.ludwig-harms-haus.de | www.lhg.me/3406

Verlassen Sie nun das Ludwig-Harms-Haus und überqueren Sie die Lotharstraße. Nach ein paar Metern stehen Sie vor der Kleinen Kreuzkirche.

9 Kleine Kreuzkirche (selbständige ev. luth. Kirche)

Lotharstraße 18 | Tel. 05052 493

Die Kleine Kreuzgemeinde ist die dritte lutherische Kirchengemeinde in Hermannsburg, die heute auch zur Selbstständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche in Deutschland gehört. Sie entstand 1886, weil einige Mitglieder der Großen Kreuzkirche keinerlei Zusammenarbeit mehr mit der Landeskirche für möglich hielten. Heute herrscht zwischen allen Kirchengemeinden Hermannsburgs ein gutes Klima der Zusammenarbeit.



Gottesdienst: sonntags 9:30 Uhr
täglich geöffnet

www.kleinekreuz.de | www.lhg.me/9504

Biegen Sie jetzt in die Georg-Haccius-Str. ein.

10 Missionszentrale



Auf der linken Seite – Hausnummer 9 – befindet sich die heutige Missionszentrale. Bis 1904 befand sich hier eine private Schule (Schürenscheule), danach eine Mädchenschule, nach dem zweiten Weltkrieg bis 1970 das Seminar für Gemeindehelferinnen und heute die Zentrale des

1977 gegründeten Ev.-luth. Missionswerkes in Niedersachsen (ELM), das von den drei Landeskirchen Hannover, Braunschweig und Schaumburg-Lippe gemeinsam getragen wird.

Folgen Sie auf der Georg-Haccius-Straße nach links und biegen dann rechts ab in die Trift, die Sie über den Örtzesteg führt. Gehen Sie durch die Wiesen bis zum Olendorp. Links nach etwa 300 m gelangen Sie zum Landolfstein.



11 Zum Landolfstein

Hier kommt die Örtze auf der linken Seite fast an die Straße heran. In einem kleinen, privaten Wacholderhain steht der Landolfstein, der zur Erinnerung an den Mindener Missionar Landolf aus dem 9. Jahrhundert errichtet wurde. In seinem Buch „Goldene Äpfel in silbernen Schalen“ hat Ludwig Harms auch volkstümliche Erzählungen über Landolf gesammelt

Gehen Sie jetzt den Olendorp zurück bis zur Celler Str.. Dort halten Sie sich links und biegen dann nach rechts in die Hustedtstr. Hier gelangen Sie zum Hermannsburger Friedhof.

12 Hermannsburger Friedhof

Der seit Ende der 1840er Jahre genutzte Hermannsburger Friedhof ist ein Spiegel der Missions- und Erweckungsgeschichte. Links erkennen Sie die Friedhofskapelle von 1848 im Stil eines niedersächsischen Fachwerkwohnhauses. Die Kapelle wurde gebraucht, weil man in der Zeit der Erweckung wieder für jeden Toten, unabhängig vom Stand, Herkunft oder Besitz, einen eigenen Trauergottesdienst hielt: Jeder und jede war entsprechend seiner in der Taufe verliehenen Würde zu behandeln. Links neben der Kapelle von der Vorderseite aus gesehen liegt Ludwig Harms Grab. Er starb 1865 nach schwerer Krankheit.

Gegenüber dem Friedhof sehen Sie die Katholische Auferstehungskirche.

13 Katholische Auferstehungskirche

Hustedtstraße 12

Die Auferstehungskirche wurde 1976 eingeweiht und gehört zur Pfarrgemeinde „Sühnekirche vom Kostbaren Blut“ in Bergen. Hauptmotiv der Altarrückwand ist eine Lotuspflanze, das Symbol des aufbrechenden Lebens. Die Fenster stellen symbolhaft die Auferstehung durch den Kreuzestod Jesu dar.

Aktuelle Informationen zu Gottesdiensten finden Sie im Internet unter www.suehnekirche-bergen.de oder im Pfarramt, Hubertusstraße 2, 29303 Bergen, Tel. 05051 34 46.

Gehen Sie nun die Hustedtstr. ein Stück zurück und, biegen Sie nach links in den „Wiesendamm“. Weiter geht's in die Straße „Brunswisch“. Überqueren Sie die kleine Holzbrücke und Sie sind wieder am Ausgangspunkt, der Tourist Information im Rathaus angekommen.



Weitere Angebote

Neu ab Sommer 2021: der Friedensort2GO

Eine etwas andere Art des Pilgerns können Sie ab dem 18. Juni 2021 in Hermannsburg erleben. Auf Sie warten 6 inspirierende Kunstwerke und multimedial aufbereitete Informationen rund um das Thema Frieden. Start und Ziel ist das Ludwig-Harms-Haus. Jede Station ist mit einem Kunstwerk des aus der Region stammenden Künstlerehepaars Rudolf ausgestattet. Bis auf die Station im Ludwig-Harms-Haus befinden sich alle Stationen an jederzeit frei zugänglichen Plätzen im Ort. An allen Stationen haben Sie die Möglichkeit, auf Sitzgelegenheiten die Kunstwerke auf sich wirken zu lassen. Mittels QR-Codes gibt es auch weitergehende multimedial aufbereitete Infos rund um das Thema Frieden. Auf Ihrem Weg können Sie sich von Ihrem Smartphone leiten lassen oder Sie folgen der Beschilderung.



Der Friedensort2GO-Weg (F2GO-Weg) ist ein Projekt des Ev.-luth. Missionswerkes in Niedersachsen (ELM) mit Sitz in Hermannsburg. An den Impulsen zu den einzelnen Stationen sind viele lokal und weltweit engagierte Menschen beteiligt. Ziel ist, dem Thema Frieden neu und überraschend zu begegnen, Beiträge zum Frieden kennenzulernen und eigene Wege auszuprobieren.

Gruppenführungen auf Anfrage unter www.friedensort2go.de

Tipp: Ein Tag im Ludwig-Harms-Haus: Vormittags Pilgern auf dem Friedensort2GO-Weg, anschließend nach Wunsch internationaler Mittagstisch oder Kaffee und Kuchen im Ludwig-Harms-Haus, danach Stöbern und Schmökern im Weltladen und der Buchhandlung.

Hallenbad

Lotharstraße 66 | Tel. 05052 403

Das Waldbad Hermannsburg bietet Badespaß für Groß und Klein. Im Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken und im Kleinkindbereich werden Sie von 28 °C warmem Wasser verwöhnt. Das Schwimmerbecken mit 25 m Länge ist auch für sportliches Schwimmen optimal geeignet.

Die aktuellen Öffnungszeiten erfahren Sie in der Tourist Information, am Schwimmbad und auf www.gemeinde-suedheide.de.

Bücherei Hermannsburg

Harmsstr. 3a | Tel. 05052 94044

In der Gemeindebücherei Hermannsburg sind Sie als Gastleser im Urlaub herzlich willkommen.

Öffnungszeiten: Dienstag: 8:30-12 Uhr und 13-16:30 Uhr
 Donnerstag: 15-19 Uhr
 Freitag: 12-15 Uhr

Bücherei Unterlüß

Urwaldschneise 1

Öffnungszeiten: Mittwoch 15-18 Uhr
 Donnerstag 8-11:30 Uhr
 Freitag 15-18 Uhr

Eine Sternwarte in der Südheide

Seit dem Frühjahr 2017 steht auf dem Gelände des Sportplatzes des Christian-Gymnasiums in der Gemeinde Südheide eine Sternwarte, bestehend aus einer optischen Beobachtungsstation und einem Radioteleskop. Sie wurde im Rahmen eines mehrjährigen Projektes in Zusammenarbeit mit dem Christian-Gymnasium und der Oberschule Hermannsburg, dem Landkreis Celle, der Gemeinde Südheide, dem deutschen Hotel- und Gästeverband (DEHOGA), sowie weiteren engagierten Astronomiefreunden errichtet und wird nun vom Verein Sternwarte Südheide e.V. verwaltet. Ein besonderes Highlight sind die regelmäßigen Beobachtungsabende an der Sternwarte oder in der Misselhorner Heide. Genießen Sie die Dunkelheit und den wunderschönen Nachthimmel. Die Termine für Beobachtungsabende finden Sie auf Seite 34.

Unterlüß

Unterlüß blickt auf eine noch junge Geschichte zurück: Als 1849 an der neuen Bahnstrecke Hannover – Harburg im holzreichen Lüßwald eine Haltestelle eingerichtet wurde, um Holz aus dem Lüßwald abtransportieren zu können, war es der Beginn einer Besiedlung an dieser Stelle. Der Haltepunkt erhielt den Namen Unterlüß nach dem gleichnamigen Forsthaus, das sich in der Nähe befand. In den folgenden Jahren nahm der Abbau des Bodenschatzes Kieselgur in den Kieselgur-Gruben der Umgebung immer mehr zu und wurde neben der Holzverarbeitung zum wichtigsten Wirtschaftszweig in dieser Gegend, der auch die weitere Entwicklung von Unterlüß entscheidend prägte. Durch die Ansiedlung der Rheinischen Metallwaren- und Maschinenfabrik 1899 mit einer wachsenden Zahl an Arbeitsplätzen und Infrastruktur vergrößerte sich Unterlüß zusehends und wurde 1910 zur eigenständigen Gemeinde. Seit der Fusion 2015 bilden Unterlüß und Hermannsburg zusammen mit den dazugehörigen Ortsteilen die Gemeinde Südheide.

Der Lüßwald-Bahnhof in Unterlüß hat heute für die Gemeinde Südheide und die Umgebung eine wichtige Bedeutung für den Öffentlichen Personenverkehr, da er an der Hauptstrecke Hannover – Hamburg liegt und somit den Anschluss an das Fernbahnnetz bietet. Kulturelle Besonderheiten wie das Albert-König-Museum, das wechselnde Kunstausstellungen und die „Kieselgur-Erlebnisausstellung“ zeigt, besondere Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen machen den Ort attraktiv. Die herrlichen Laub- und Mischwaldgebiete, die direkt am Ortsrand beginnen, der Wald-Erlebnispfad „Der Urwald im Lüß“, das Naturwaldreservat sowie der Heide-Erlebnispfad am Schillohsberg bei Lutterloh sind insbesondere für Naturfreunde beliebte Ausflugsziele.

Weitere Infos unter www.lhg.me/244.



Albert-König-Museum

Albert König Straße 10 | 29345
Unterlüß | Tel. 05827 97 02 12

Albert König (1881 – 1944) gilt als der bedeutendste Maler und Graphiker der Südheide.

Das Albert-König-Museum in Unterlüß, dem ehemaligen Wohnort des Künstlers, zeigt seine Bilder und Graphiken. Besonders die Landschaftsbilder und die Motive der Kieselgurgruben sind Zeugnisse einer längst vergangenen (Bergbau-) Zeit und gleichzeitig wertvolle Dokumente der Kulturlandschaftsgeschichte der Südheide. Die Kieselgur-Erlebnis-Ausstellung des Museums ist eine ideale Ergänzung dazu.

Das Museum zeigt außerdem weitere wechselnde Ausstellungen bekannter Künstler – hier finden Konzerte, Comedy Abende oder andere kulturelle Veranstaltungen statt.

Öffnungszeiten: Mai-Oktober Di-So 14:30-17:30 Uhr
November-April Sa, So 14:30-17:30 Uhr

Weitere Infos unter www.lhg.me/239



Ev.-Luth. Friedenskirche Unterlüß:

In einem Waldstück, nahe Unterlüß wurde im Jahr 1922 nach Plänen des Bardowicker Architekten Wilhelm Matthies (1876–1934) eine Kapelle der evangelischen Kirchengemeinde Unterlüß erbaut. Seit der Errichtung wurde die Kapelle als vollwertige Kirche genutzt.



Im Jahr 1960 erhielt sie einen freistehenden Glockenturm. In den Jahren 1990 - 93 wurde die Kirche umgebaut und vergrößert. Es ist eine sehr lebendige Kirchengemeinde. Der Unterlüßer Gospelchor bereichert die Veranstaltungen mit wunderbaren Konzerten.

Katholische Kirche Unterlüß

Die katholische Kirche St. Paulus gegenüber dem heutigen Rathaus in der Müdener Str. wurde 1927 errichtet. Die Glocke für die Kirche stiftete die St. Ludwig Gemeinde Celle. Vor allem durch neue Mitarbeiter der Fa. Rheinmetall kamen vermehrt katholische Arbeitskräfte nach Unterlüß. Eine eigene Kirche für die wachsende Gemeinde wurde dringend notwendig.

Das Heidedorf Lutterloh

Das kleine Heidedorf Lutterloh liegt direkt am Heidschnuckenweg zwischen Hermannsburg und Unterlüß in waldreicher Umgebung. Der Weesener Bach bzw. Lutterbach fließt durch den Ort aus seinem Quellgebiet südlich von Lutterloh.

Heute bieten etliche Ferienwohnungs-Besitzer in und um Lutterloh Urlaub inmitten von Wald und Heide mit direktem Anschluss an das Rad-, Wander- und Reitwegenetz des Naturparks Südheide.

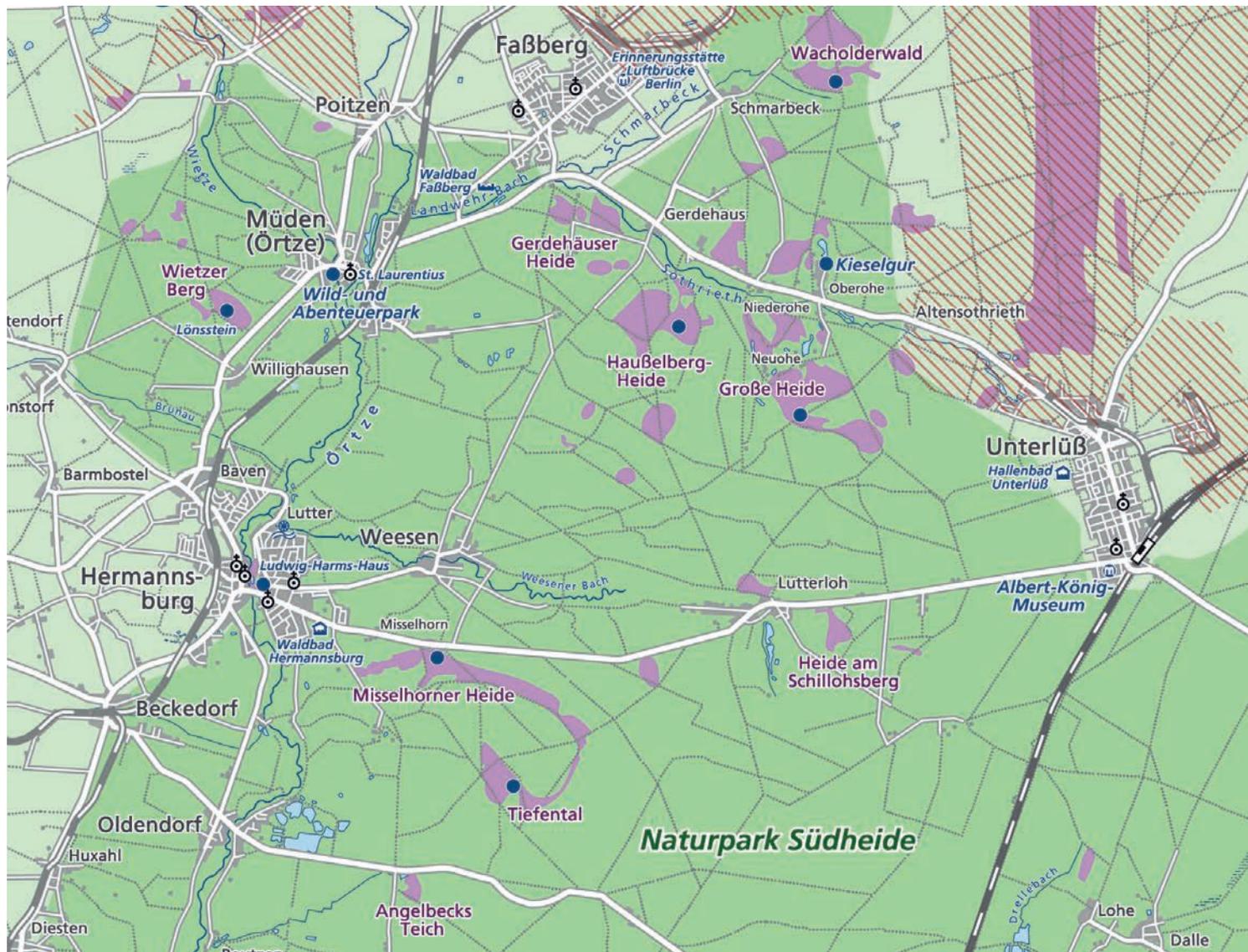


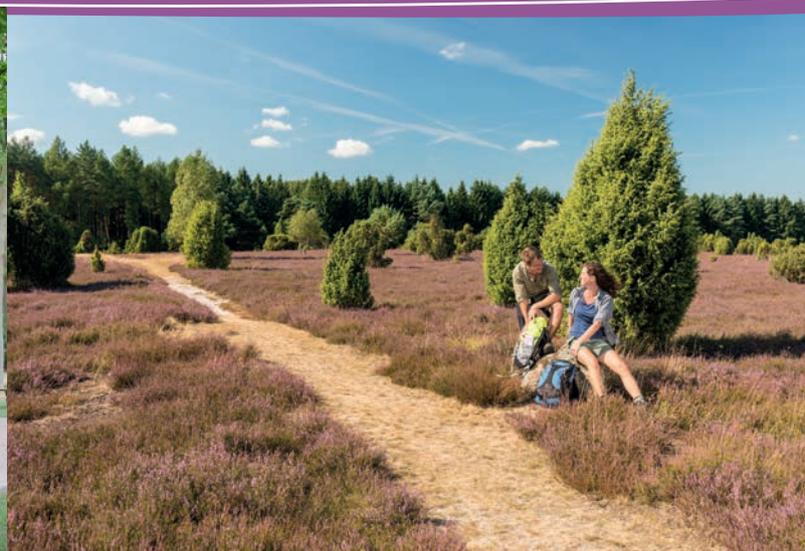
Mit viel Liebe zum Detail wurde der alte Treppenspeicher in Lutterloh restauriert. Treppenspeicher sind kleine Nebengebäude, die zum Lagern von Vorräten dienten. Die Außentreppe, über die man in das Obergeschoss gelangt, gibt dem Gebäude seinen Namen.

Ein Treppenspeicher ist komplett aus Holz gefertigt. Dadurch ist es im Innenraum des Treppenspeichers trocken. Die dichte „Verbohlung“ von Fußboden und Außenwänden schützt die gelagerten Schätze, wie Getreide und Speck von Mäusen.

Die Speicher wurden früher in Sichtweite des Wohnhauses gebaut – allerdings in sicherem Abstand, so dass ein Brand im Bauernhaus nicht auf das gelagerte Gut im Treppenspeicher übergreifen konnte. Oft dienten sie auch als Schlafplatz für Knechte.

Besonders wichtig war die Wiederherstellung des Originalzustands. So wurde ein heidetypisches Fundament aus Findlingen eingesetzt und das alte Reetdach komplett erneuert. Eine moderne Beleuchtung taucht den Speicher in ein besonderes Licht. In zahlreichen Arbeitsstunden hat die Dorfgemeinschaft das Außengelände unter den alten Eichen mit Picknickplätzen gestaltet. Direkt hinter dem Treppenspeicher schließt sich eine kleine hübsche Heidefläche an.





Vögel sehen! - Multimediaausstellung im Treppenspeicher

Die Ausstellung entführt Sie in die besondere Vogelwelt des Naturparks Südheide. In 10 Multimediaprojekten werden die Landschaften und deren gefiederte Bewohner vorgestellt. Lassen Sie sich mitnehmen auf die fotografischen und akustischen Beobachtungen des engagierten Vogelbeobachters Mano Rathgeber.

Zusammen mit dem historischen Taubenschlag bildet der Treppenspeicher nun das Zentrum des historischen Ortes. Wanderer und Radfahrer können auf den Bänken unter den Eichen eine Rast einlegen und innehalten.

Ausstellung täglich geöffnet von 9 bis 19 Uhr, Eintritt frei



Wanderwege

Herzlich willkommen im Wanderparadies Südheide! 23 Wandergebiete warten darauf von Ihnen entdeckt zu werden. Von verschiedenen Wanderparkplätzen aus führen jeweils drei Rundwege unterschiedlicher Länge durch die charakteristische Landschaft des Naturparks. Eine Broschüre und eine Wanderkarte mit allen Rundtouren und Informationen ist in der Tourist Information erhältlich. Wer gern länger unterwegs ist, für den bieten der Jakobus-Pilgerweg Lüneburger Heide, der Europäische Fernwanderweg E1 und der vom Deutschen Wanderverband zertifizierte Qualitätswanderweg Heidschnuckenweg weitere Wandermöglichkeiten. Sie führen alle durch Hermannsburg. Kartenmaterial inklusive gpx Tracks zum Download und Informationen finden Sie auch im Internet unter www.regioncelle.de. Die Wanderwege sind gut beschildert.

Heide Panoramaweg

Durchwandern Sie auf dem 7,5 km langen Heidepanoramaweg die Misselhorner Heide und das Tieftal mit ihren angrenzenden Waldgebieten. Hier im Tieftal atmen Sie Geschichte, denn genau hier hat Ludwig Harms seine Gottesdienste und Missionsfeste mitten in der Heide abgehalten. Auf dem Rundweg erfahren Sie an 10 Stationen Wissenswertes über diese alte Kulturlandschaft und ihre Pflanzen- und Tierwelt. Folgen Sie dem Symbol der kleinen Heidschnucke und dem gelben Kreis in diesem Wandergebiet.



Weitere Infos unter www.lhg.me/7672.

Der „Naturerlebnispfad Südheide“ ist nominiert bei der Wahl „Deutschlands schönste Wanderwege 2021“. Jetzt hier QR-Code scannen, abstimmen (Tages tour Nr. 6) und monatlich tolle Preise abstrahlen!



Jetzt hier scannen und abstimmen!



NATUR-ERLEBNISPFAD SÜDHEIDE



Fluss-Wald-Erlebnispfad

Auf Waldwegen und malerischen Pfaden entlang der Örtze erstreckt sich der Fluss-Wald-Erlebnispfad zwischen den Orten Hermannsburg, Müden (Örtze) und Poitzen. Die insgesamt etwa 20 km des Pfades sind in mehrere Abschnitte unterteilt, die gut mit der



Familie zu erwandern sind und zu ausgedehnten Entdeckertouren zwischen ca. 3 und 6,5 km einladen. Hier kann man selber messen, wie tief und schnell das Wasser ist, schauen was da krabbelt, die Örtze auf krummen Touren begleiten und erfährt, warum im Wald der LÖWE los ist ...

Gute Einstiegsmöglichkeiten für den kleinen und den großen Flusspfad sind z.B. an der historischen Wassermühle in Müden (Örtze), für den kleinen Waldpfad hinter der Jugendherberge in Müden (Örtze) und für den großen Waldpfad an der Örtzebrücke in Hermannsburg, im Ortsteil Baven. Ein Falblatt und eine ausführliche Broschüre gibt es in den Tourist-Informationen in Müden (Örtze) und Hermannsburg.

Weitere Infos unter www.lhg.me/9214.

Heidschnuckenweg



Der insgesamt 223 km lange Heidschnuckenweg, der auch durch Hermannsburg führt, ist die schönste fußläufige Verbindung quer durch die gesamte Lüneburger Heide, von Hamburg-Fischbek in der Nordheide bis zur Residenzstadt Celle im Süden der Heide. Es erwartet Sie eine faszinierende Naturlandschaft, die es so in ganz Deutschland nur einmal gibt. Facettenreiche Heideflächen, sagenhafte Kulturstätten und idyllische Heidedörfer säumen den Weg. Höhepunkt der Schlussetappe ist die atemberaubende Residenzstadt Celle, in der sich schon die Kurfürsten



und Könige von Hannover wohlfühlten. Auch Wanderungen oder attraktive Rundwanderwege, wie z. B. der Heidepanoramaweg, auf einzelnen Abschnitten sind ein tolles Tagesprogramm. Karten und weitere Informationen erhalten Sie in der Tourist-Info und auf www.heidschnuckenweg.de.

Misselhorner Heide und Tiefental

Nur 1,5 km vom Ortsausgang Hermannsburg entfernt an der K17 in Richtung Lutterloh / Unterlüß liegt eines der schönsten Heidegebiete des Naturparks Südheide: Die Heideflächen der Misselhorner Heide und des Tiefentals. Als Wandergebiet „Im Reich der Heidschnucken“ ausgewiesen, können Sie hier drei verschiedenen langen Rundwanderwegen durch Heide und Wald folgen. Ausführliche Informationen finden Sie am Wanderparkplatz an der Misselhorner Heide sowie in der Begleitbroschüre „Wanderparadies Naturpark Süheide“, die Sie in der Tourist-Information erhalten. Mit etwas Glück treffen Sie hier auch eine Heidschnuckenherde. Wer auf Nummer sicher gehen will kann die Heidschnucken von montags bis donnerstags gegen 17 Uhr am Wanderparkplatz beim Herdeneintrieb erleben. Am Wanderparkplatz bieten eine Schutzhütte, Picknickplätze und Waldsofas Möglichkeiten zur Pause direkt an der Heidefläche.



Koordinaten Misselhorner Wanderparkplatz:

N 52° 49.40557', E 010° 08.02380

Weitere Infos unter www.lhg.me/3408.

Green Sport Parcours am Heide-Panoramaweg in der Misselhorner Heide.

An 10 Stationen, die mit einem QR-Code kenntlich gemacht wurden, trainieren Sie anhand der Trainingsvideos, die sich beim Einlesen des QR-Codes mit Ihrem Smartphone öffnen, verschiedene Fitness-Übungen für alle möglichen Körperpartien. Eine sportliche Alternative für jedes Fitnesslevel.

Die Heide am Schillohsberg



Der Heide-Erlebnispfad Schillohsberg liegt an einer besonders attraktiven Heidefläche zwischen Lutterloh und Neulutterloh südlich der K17. Den Wanderparkplatz erreichen Sie einen Kilometer hinter Lutterloh in Richtung Unterlüß links an der K17. Das Heidegebiet befindet sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Von hier aus bietet sich dem

Wanderer eine wunderschöne weite Aussicht in Richtung Südwesten über angrenzende Waldgebiete und Felder. Der Schillohsberg ist Teil eines Endmoränenzuges der Saale-Eiszeit, der vorletzten Eiszeit, die bis in die Lüneburger Heide reichte. Die wellige Oberfläche des Heidegebietes, eingestreute Wacholdergruppen und einzelne Birken geben immer wieder interessante Blickwinkel mit malerischen Heidebildern frei. An sechs Stationen greift der Heide-Erlebnispfad wissenschaftliche Aspekte zur Heidelandschaft auf: Ein Profil eines typischen Heide-Podsol-Bodens zeigt zum Beispiel die einzelnen Bodenschichten und macht die Situation der trockenen nährstoffarmen Böden der Heide deutlich. Ein Tipp für Heide-Entdecker!

Koordinaten Parkplatz am Schillohsberg:
N 52° 49.72150', E 010° 13.76865'

Weitere Infos unter www.lhg.me/10773.

Der Urwald im Lüß

Der etwa 65 km² große Lüßwald östlich von Unterlüß gehört zu den größten zusammenhängenden Waldgebieten Deutschlands und wird vom Forstamt Unterlüß betreut. Nach den Kahlschlägen der Nachkriegsjahre und den schweren Stürmen der 60er und 70er Jahre sind hier großflächig Nadelwälder wieder aufgeforstet worden, die heute langfristig und ökologisch nachhaltig zu Mischwäldern entwickelt werden. Die Arbeit des Forstamtes Unterlüß erfordert neben der Waldentwicklung aber auch den Schutz besonderer Biotop, Strukturen und Arten. So leben neben Rotwild auch Schwarzstorch und sogar der Sperlingskauz in den Wäldern des Lüß.



Entlang der Straße Weyhausen – Unterlüß prägen alte Laubwälder die Waldlandschaft und erfreuen den Besucher im Wechsel der Jahreszeiten. Im Herbst hält der „Indian Summer“ auch in unsere Breiten Einzug. Dann begeistert der Lüßwald den Wanderer mit einer prächtigen Laubfärbung in den schönsten Farben.

Die Wanderwege zum „Urwald im Lüß“ führen vom Parkplatz „Lüßwald“ an der L 280 durch den Lüßwald. Auf dem gleichnamigen Walderlebnispfad informieren Stationen über Interessantes im Wald. Ein besonderes Kleinod ist der Lüßberg mit einer Höhe von 130 m ü NN. Hier befindet sich auch ein Naturwaldreservat: In diesem Abschnitt wurde seit 1973 jegliche Nutzung eingestellt, und die natürlichen Prozesse können unter wissenschaftlicher Begleitung wieder ohne menschliche Eingriffe ablaufen. Es entwickelt sich ein richtiger Urwald, in dem z. B. herabgefallenes Totholz nicht entnommen wird. Oft bildet es skurrile, mystisch anmutende Formen. Moose und Pilze finden darauf optimale Wachstumsbedingungen. Ein Gedenkstein auf dem Lüßberg erinnert an den großen Orkan vom 12. November 1972, der damals große Lücken hinterlassen hat.

Dass der Besucher auf seinen Wanderungen verantwortungsvoll mit Pflanzen und Tieren umgeht und Rücksicht auf andere Besucher nimmt, versteht sich dabei von selbst. Es erwartet Sie hier ein einmaliges Naturerlebnis.

Koordinaten Parkplatz Lüßwald: 52° 49.69103', E 010° 18.8

Weitere Infos unter www.lhg.me/11161.

Kieselgur - Auf den Spuren einer alten Bergbaulandschaft

Kieselgur ist ein besonderer Bodenschatz in der Heide und wurde von 1869 bis lange nach dem 2. Weltkrieg nordwestlich von Unterlüß abgebaut. Das Wandergebiet „Kieselgur – das Gold der Heide“ und die Fahrrad-Thementour „Das ‚weiße Gold‘ der Heide entdecken“ führen vom Parkplatz Oberohe in die ehemalige Bergbaulandschaft. Ein paar Relikte aus der Abbauezeit sind auch heute noch zu erkennen, so z. B. die idyllischen Teiche und Seen, die sich in den ehemaligen Aubbaugruben gebildet haben.



Kieselgur besteht aus mikroskopisch kleinen Schalen der Kieselalgen, die sich vor ca. 300.000 Jahren zwischen den Eiszeiten in tiefen klaren Seen hier massenhaft vermehrten. Nach dem Absterben der Algen sanken die Schalen aus Kieselsäure auf den Seegrund und bildeten nach und nach die Kieselgur-Schichten.

1836 wurde die Kieselgur hier entdeckt, aber erst viele Jahre später wurden ihre vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten erkannt. Kieselgur wird z. B. in Filteranlagen für Trinkwasser verwendet, als Reinigungsmittel in Putzmitteln und Zahnpasta und wird auch zur Dynamit-Herstellung verwendet. Bei Oberohe und dem heutigen Neuohe entstanden damals große Tagebauten. In neu gegründeten Werken bei Unterlüß wurde die Kieselgur industriell verarbeitet. Das Albert-König-Museum in Unterlüß zeigt in der Kieselgur Erlebnisausstellung Wissenswertes zur Kieselgur, ihrem Abbau und ihrer Verwendung.

Koordinaten Parkplatz Oberohe N 52° 52.12161', E 010° 13.54780'

Weitere Infos unter www.lhg.me/10755



Möchten Sie sich ein Bild von den fantastischen Rad-erlebnissen in der Südheide machen? Einfach QR-Code scannen und unseren neuen Radfilm genießen!



Vorab ein kleiner Kanuausflug auf der Örtze als Video? Hier ist der Film dazu!

Fahrradwege

Viel Freude beim Fahrrad fahren wünschen wir Ihnen auf zehn gut beschilderten Thementouren im Naturpark Südheide! Die Region eignet sich hervorragend zum Fahrrad fahren und wurde für das radtouristische Angebot sogar mit einem Landespreis als „Fahrradfreundliche Kommune“ ausgezeichnet. Gut beschilderte Fahrradwege führen Sie durch malerische Landschaften auf Wegen, die weitgehend eben sind. Nur manchmal liegen geringe Steigungen auf der Tour, die jedoch gut zu bewältigen sind.

Die „Große Heidetour“ verbindet mit 39 km die schönsten Heidegebiete des Naturparks Südheide miteinander. Auf der beliebten Tour „Durch Heide, Wald und Örtzetal“ folgen Sie der Örtze flussabwärts entlang des Flusstals und kehren auf der „Heideseite“ zum Ausgangspunkt zurück. Geheimnisvolle Hügel mit einer uralten interessanten Geschichte und einer abwechslungsreichen Landschaft sind ein weiteres Thema einer 43 km langen Tour „Was mag sich unter den Hügeln verbergen?“. Wer es weiter mag, kann auf den Spuren des berühmten Mathematikers und Landvermessers Carl Friedrich Gauß „Unterwegs zu den Gauß’schen Vermessungspunkten“ Interessantes zur Landvermessung in früheren Tagen entdecken. Eine Broschüre mit den zehn wunderschönen Touren, die Ihnen unsere einzigartige Natur- und Kulturlandschaft näherbringen möchten, erhalten Sie ebenso in den Tourist Information wie eine kostenlose Radkarte mit allen Touren in der Südheide.

Paddeln

Genießen Sie den Naturpark Südheide einmal aus einer ganz anderen Perspektive. Genießen Sie den Blick vom Paddelboot aus auf die schönen Wälder und Wiesen. An einigen Stellen fordert Sie der scheinbar ruhige Fluss sportlich heraus. Für ungeübte Paddler sind Touren auf der Aller zu empfehlen. Paddeltouren auf dem idyllischen Heideflüsschen Örtze sind bei grünem Pegelstand vom 16. Mai bis zum 15. Oktober möglich. Den aktuellen Pegelstand und die Befahrensregeln des Landkreises können Sie unter www.lhg.me/7397 einsehen.

Weitere Infos unter www.lhg.me/7396.

Reitwege

Die Region Celle hat den Bundespreis als Pferdefreundliche Region 2010-2014 von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung erhalten. Entsprechend finden Reiterfreunde hier im Naturpark Südheide ein gut beschildertes Reitwegenetz mit tollen Touren vor. An den ausgewiesenen neuen „Park and Ride“ Parkplätzen können Sie Ihren Wagen mit Anhänger abstellen, um von dort aus zu einem Ausritt zu starten. Eine kostenlose Übersichtskarte mit allen Reittouren im Naturpark erhalten Sie in den Tourist Informationen. Alle Reittouren mit ausführlichen Informationen und einer Karte zum herunterladen finden Sie unter www.region-celle-navigator.de.

Weitere Infos unter www.lhg.me/6798.



Planwagenfahrten

Kutschfahrten in der Lüneburger Heide blicken bereits auf eine lange Tradition zurück, waren sie doch die einzige Möglichkeit, sich auf den sandigen Heidewegen fortzubewegen. Auch heute ist dieses alte Transportmittel überhaupt nicht aus der Mode gekommen.

Was kann es Schöneres geben, als mit 2 PS gemächlich durch Wald und Heide zu fahren und die Hektik des Alltags hinter sich zu lassen. Entschleunigen Sie und genießen Sie die Ruhe und die wunderschöne Landschaft.



Erleben Sie den Alltag von Fred, einem Kutschpferd aus der Lüneburger Heide, in unserer unterhaltsamen Videoserie.

Auf unseren zahlreichen Touren erfahren Sie Wissenswertes aus erster Hand über die Kulturlandschaft im Naturpark Südheide.

Übrigens: eine Kutschfahrt durch die Heide ist nicht nur zur Heideblüte ein absolutes Highlight. Auch im Frühjahr und im Herbst bietet die Landschaft und die Natur viel Sehenswertes.

Ausflugsmöglichkeiten

Ob Tier- und Freizeitparks, Museen und Gedenkstätten, Kirchen und Klöster oder Erlebnispfade und besondere Naturlandschaften – die Lüneburger Heide hat viel zu bieten. Unser Insider-Tipp für Sie: Verbinden Sie eine Wanderung oder Radtour mit einem Ausflug in den Wildpark in Müden mit anschließendem Besuch in einem der vielen Cafés mit selbstgebackenem Kuchen.

www.lueneburger-heide.de.

Entspannter Urlaub mit Hund in der Lüneburger Heide

Die Weite der Landschaft, facettenreiche Wanderwege und die Ruhe in der Natur bieten sich für ausgedehnte Wanderungen mit den Fellnasen an. Sie genießen die Natur in einem Natur- und Landschaftsschutzgebiet, und auch wenn Sie Ihren Hund häufig über viele hundert Meter im Auge behalten könnten, besteht auf den unter naturschutzstehenden Heideflächen eine ganzjährige Leinenpflicht.

In den Landschaftsschutzgebieten der freien Landschaft sind Hunde in der Brut- und Setzzeit vom 1. April bis 15. Juli anzuleinen.

Um sich umfassend über die jeweiligen Gebiete zu erkundigen, haben wir die wichtigsten Seiten zusammengestellt, aus denen die notwendigen Informationen für eine gute Reisevorbereitung entnommen werden können. www.lhg.me/21854.

Um Nährstoffeinträge an den Heideflächen zu vermeiden, bitten wir Sie, die Hinterlassenschaften Ihrer Vierbeiner einzusammeln. So wird auch die Übertragung von Krankheiten auf die Heidschnucken verhindert.

Gästeführungen 2021

Qualifizierte Gästeführer nehmen Sie mit in eine beeindruckende Landschaft, zeigen Ihnen verborgene Plätze und Schätze, begeistern mit Geschichten und fachlichem Know How, lüften Geheimnisse und geben spannende und informative Einblicke in die facettenreiche Lüneburger Heide.

Das vielfältige Angebot reicht von Pilzführungen, Treffen mit den Heidschnuckenherden, Moor- und Vollmondwanderungen, Touren zum Thema Salz in unserer Region, und vieles mehr. Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.lueneburger-heide.de oder in unserer umfangreichen Broschüre „Geführte Touren“.

Hinweis:

Die Lüneburger Heide GmbH ist nicht Veranstalter der genannten Touren.



Bitte achten Sie auf die Hinweise zur Durchführung von Führungen und Veranstaltungen auf S. 35 in diesem Heft!

Kutschfahrt nach Wiechel in der Oberoher Heide

Begeben Sie sich auf den historischen Pfad um das Kieselgurabbaugebiet. Das Gebiet Wiechel ist eine ehemalige Abbau- und Lagerstätte, in der von 1871-1979 das weiße Gold gesucht und verarbeitet wurde. Im Laufe der Jahre hat sich die Natur das Gebiet zurück erobert, und es entstand eine wunderschöne Landschaft daraus.

Begleiten Sie unseren Heidekutscher Gerd Krüger auf der ca. dreistündigen Tour zum Wiechel und in die wunderschöne Oberoher Heide.



Die Heidefläche hier ist sehr weitläufig und bildet mit schönen Birken und einem kleinen Wacholderwald sowie den heidetypischen sandigen Pfaden und Wegen einen reizvollen Anblick. Genießen Sie die herbe Schönheit der kargen, romantischen Heidelandschaft auf dieser Tour.

Nach einer ca. 1 1/2 stündigen Fahrt machen Sie Rast um sich ein wenig die Füße zu vertreten. Entspannen Sie bei dem Anblick der lila Heide und den unterschiedlichen Grüntönen der Wiesen und Wälder. Sie kommen an Wacholderbüschen vorbei, die schon bis zu 300 Jahre alt sind.

Termine: dienstags vom 04.05.-19.10.2021 um 14 Uhr, Anmeldung erforderlich

Dauer: ca. 3 Stunden

Preise: Erwachsene 12,- € p.P., Kinder 4-12 Jahre 6,- € p.P.

Treffpunkt: Gerd Krüger Neulutterloh 3, 29345 Unterlüß, direkt auf dem Hof

Zusatztermine erfahren Sie in der Tourist Information oder auf www.hermannsburg-urlaub.de

Infos und Buchung unter

www.lueneburger-heide.de/service/veranstaltungen

Kutschfahrt mit Schnuckeneintrieb



Die Heideflächen der Misselhorner Heide bei Hermannsburg gehören zu den schönsten des Naturparks Südheide. Hier gehen zwei große Heideflächen fließend ineinander über: die Misselhorner Heide und das Tiefental, welches oft auch „Heidefläche am

Eicksberg“ genannt wird. Sanfte Hügel mit weitläufigen Heideflächen, das einzigartige Panorama, das immer wieder von knorrigen Wacholdern durchsetzt wird, prägen die Landschaft.

Erleben Sie als besonderes Highlight dieser Kutschfahrt den Eintrieb der Heidschnuckenherde aus nächster Nähe.

Kutscherin: Barbara Morina Braun

Termine: montags vom 02.08.-13.09.2021 um 15:30 Uhr

Treffpunkt: Wanderparkplatz Misselhorner Heide
Dauer: ca. 1 1/2 Std.
Preise: Erwachsene 13,- € Kinder 3 - 10 Jahre 7,- €
Gästeführerin: Barbara Morina Braun

Infos und Buchung unter

www.lueneburger-heide.de/service/veranstaltungen

Heidschnuckeneintrieb am Schafstall Misselhorn



Die Krönung einer jeden Heidewanderung ist die Begegnung mit unseren vierbeinigen Landschaftspflegern – den Heidschnucken.

Nach wie vor sind die Heidschnucken für die Pflege der Heideflächen unerlässlich. Durch ihren Verbiss verhindern die Schnucken das Verholzen der Pflanzen und ermöglichen somit die wunderschöne Heideblüte.



Filmtipp:

Erleben Sie ein Jahr im Leben einer Heidschnuckenherde.

Erleben Sie die Tiere hautnah beim Eintrieb der Herde in ihren Stall und nutzen Sie die Gelegenheit für ein Gespräch mit dem Schäfer.

Termine: montags bis donnerstags, ca. 17 Uhr (Mitte Mai bis Mitte Oktober)

Achtung: Parken ist nur auf dem Wanderparkplatz Misselhorner Heide möglich. Von dort sind es nur ca. 250 m bis zum Schafstall (ausgeschildert).

Infos und Buchung unter

www.lueneburger-heide.de/service/veranstaltungen

Auf den Spuren der Fledermäuse

Ein Einblick in eine geheimnisvolle Welt

An einem lauwarmen Sommerabend auf den Spuren der Fledermäuse unterwegs zu sein, ist etwas Besonderes: Wenn die letzten Strahlen der untergehenden Sonne die Landschaft in ein mildes Licht tauchen und die aufsteigende Dämmerung die klaren Konturen von Wald, Wiese und Bachufer allmählich auflösen, dann ist Ausflugszeit. Die ersten Fledermäuse tauchen auf. Sie sind gegen den hellen Abendhimmel noch gut zu erkennen, doch nach und nach kommen weitere vorbei und es wird schwieriger, sie vor dem dunklen Waldrand im Blick zu behalten. Doch wir können ihre Rufe hörbar machen. Ein besonderes Naturerlebnis für Groß und Klein mit Einblick in die geheimnisvolle Welt der Fledermäuse.



Termine: 01.07. 21:00 Hermannsburg Parkplatz Haus Hogrefe, Ende Schlüpker Weg

08.07. 21:00 Tourist Information Müden(Örtze), alte Mühle
 15.07. 20:30 Hermannsburg Kreuzung Sägenförth/Missionsstr.
 22.07. 20:30 Hermannsburg Parkplatz Haus Hogrefe, Ende Schlüpker Weg
 29.07. 20:30 Tourist Information Müden(Örtze), alte Mühle
 05.08. 20:00 Hermannsburg Kreuzung Sägenförth/Missionsstr.
 12.08. 19:30 Hermannsburg Parkplatz Haus Hogrefe, Ende Schlüpker Weg
 19.08. 19:00 Tourist Information Müden(Örtze), alte Mühle
 26.08. 19:00 Hermannsburg Kreuzung Sägenförth/Missionsstr.

Dauer:

Preise:

Gästeführer:

ca. 2 Stunden
 Erwachsene 10,- € p.P. | Kinder 5,- € p.P.
 Waldpädagoge Clwyd Owen

Um Voranmeldung wird gebeten, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Infos und Buchung unter

<https://www.lueneburger-heide.de/service/veranstaltungen>

„Wenn der Rothirsch röhrt ...“

Führung zur Hirschbrunft

Allmählich ist es Herbst. Die ersten kühlen Nächte kündigen nicht nur den Abschied vom Sommer an, sondern sind für die größte Wildtierart der Lüneburger Heide der Auftakt zu einer besonderen Zeit: Die Rotwildbrunft beginnt. In den riesigen Waldgebieten der Südheide ist das Rotwild mancherorts noch zahlreich anzutreffen. Im Jahresverlauf bemerkt man die großen Tiere kaum, doch jetzt ist ihr großer Auftritt gekommen: Ihr lautes Röhren um die Konkurrenten abzuweisen und die Rudelmitglieder zusammenzuhalten ist weithin zu hören. Und so geht es bei dieser Abendführung um Wild und Wald und um den „König der Wälder“.



Ein Teil der Exkursion wird mit dem eigenen Pkw zurückgelegt (oder Fahrgemeinschaften).

Termine:

22.09., 29.09., 30.09. um 17:30 Uhr und 05.10., 06.10. und 07.10 um 17 Uhr. Evtl. Zusatztermine und Terminänderungen abhängig vom Brunftverlauf erfahren Sie in der Tourist Information der Gemeinde Südheide Tel. 05052 6574

Preise:

Erw. 10,- € | Kinder 6,- €

Gästeführer:

Clwyd Owen (Veranstalter)

Bitte anmelden, begrenzte Teilnehmerzahl.

Infos und Buchung unter

www.lueneburger-heide.de/service/veranstaltungen

Achten Sie auch auf unsere Angebote zur exklusiven Hirschbrunft mit regionalem Wildgericht und gemütlichem Beisammensein am Kaminfeuer im historischen Forsthaus!

Zum großen Heidepanorama

Geführte Wanderung durch die Misselhorner Heide

Kommen Sie mit auf eine faszinierende Wanderung im Naturpark Südheide! Auf einem der schönsten Abschnitte des Heidschnuckenweges geht es durch die Misselhorner Heide und das Tiefental. Hier verläuft auch der Heide-Panoramaweg. Die Gästeführerin zeigt Ihnen wunderschöne Ausblicke über die Heidelandschaft und gibt Ihnen Einblicke in die Historie der Kulturlandschaft Lüneburger Heide, ihre geologische Entstehung und die besondere Tier- und Pflanzenwelt. Mit ein wenig Glück treffen Sie auf eine Herde vierbeiniger Landschaftspfleger – die Heidschnucken –, die sich gern von Ihnen bei der „Arbeit“ im Naturschutzgebiet beobachten lassen. Genießen Sie mit Gleichgesinnten die einzigartige Landschaft, die Ruhe und die nachweislich gute Luft.



- Termine:** samstags vom 07.08.-11.09. um 14 Uhr
Treffpunkt: Wanderparkplatz Misselhorner Heide
Dauer: 3,5-4 Stunden (ca. 7,6 km)
Preise: Erw. 10,- € p.P. | Kinder 7,- € p.P. Anmeldung erford.
Gästeführer: Petra Kloß

Infos und Buchung unter

www.lueneburger-heide.de/service/veranstaltungen

Südheide hintenrum für Abenteurer

Eine Offroad-Geländewagentour

Dutzende Kilometer auf den typischen Heidesandpisten geht die Fahrt über maximal 140 km durch Wälder, über Heideflächen oder durch die Feldmark. Befestigte Straßen werden möglichst vermieden, die Wege sind jedoch ausnahmslos für den öffentlichen Verkehr freigegeben. Hier findet der erfahrene Offroader, aber auch der Einsteiger mit seinem SUV die richtige Kombination aus Spaß und Abenteuer und das Ganze mit einer gehörigen Portion Informationen über die schöne Region. Wer nicht über ein geländetaugliches Fahrzeug verfügt, kann die Tour als Mitfahrer im Wagen des Gästeführers genießen.



- Termine:** 17.04., 05.06., 21.08. 25.09.2021,
weitere Termine auf Anfrage!
Treffpunkt: um 9:15 Uhr am Auteriver Platz an der Harmsstraße
Dauer: bis ca. 17 Uhr
Preise: 50,- € pro Fahrzeug | Mitfahrer beim Tourguide 11,- €
Gästeführer: Uwe de Klark (Veranstalter)

Bitte anmelden, begrenzte Teilnehmer- bzw. Fahrzeugzahl.
 Infos und Buchung unter www.lhg.me/7341.

Termine und weitere Infos finden Sie unter
www.lueneburger-heide.de oder direkt beim Veranstalter.

Geführte Pilgertouren 2021



Erleben Sie das Pilgern auf dem Jacobusweg! Nehmen Sie sich eine Auszeit und erwandern Sie die wunderschöne Südheide.

Weitere Informationen und Termine:

Barbara und Eberhard Walther
 Tel. 04231 8 49 00

www.pilgern-norddeutschland.de

Yogawalk in der Misselhorner Heide

Breathwalking ist eine Yoga-Technik, die bewusstes Atmen, Walking und Aufmerksamkeitsübungen miteinander kombiniert. Unsere wunderbare Heidelandschaft bietet hierfür einen wahren Schatz, um sich wieder mehr mit der Natur verbunden zu fühlen. Mit einer guten Stunde „Auszeit“ kann Regeneration und neue Konzentration für den Alltag gewonnen werden. Es werden keine Vorkenntnisse oder besondere Beweglichkeit benötigt, sondern nur die Offenheit, sich auf neue Erfahrungen einzulassen.



- Termine:** 11.04. 18:00-19:30 Uhr, 02.05., 06.06., 04.07., 01.08.,
05.09., 10.10. 18:30-20:00 Uhr, 07.11. 15:00-16:30 Uhr,
05.12. 14:30-16:00 Uhr
Treffpunkt: Wanderparkplatz Misselhorner Heide, Hermannsburg
Kosten: 10 € pro Person

Mit der Yogatrainerin Dietlind Rodehorst. Anmeldung erforderlich.
www.lueneburger-heide.de/service/veranstaltungen

Baum-Yoga im Tiefental und auf dem Eicksberg



Die Idee beim Baum-Yoga ist: Jeder Baum besitzt eine bestimmte Energie, zu der spezielle Yoga-Übungen passen.

So schenkt die Kiefer z. B. Mut und die Birke jede Menge Lebensfreude. Beide Baumarten sind Pionierbäume und stehen für Neuanfang.

Das Tiefental bietet einen wunderschönen Rahmen: die unfassbare Stille lädt ein, achtsamer zu werden und eröffnet uns zum Ende der Baum-Yoga-Einheit eine ganz besondere Meditationserfahrung.

- Termine:** donnerstags 15.07.-19.08.2021 um 18 Uhr
- Dauer:** ca. 2 Stunden
- Treffpunkt:** Parkplatz am Eicksberg
- Kosten:** 10 € pro Person

Mit der Yogatrainerin Dietlind Rodehorst. Anmeldung erforderlich.
Infos unter: www.lueneburger-heide.de/service/veranstaltungen.

Finde Deinen Ort der Kraft



Zum Wechsel der Jahreszeiten widmen wir uns den vier Elementen und begeben uns auf die Suche nach unserem ganz persönlichen „Kraftort“.

Im Frühjahr wenden wir uns dem „Element Wind“, im Sommer dem „Element Feuer“, im Herbst dem „Element Wasser“ und im Winter dem „Element Erde“ zu.

Mit besonderer Achtsamkeit begibst Du Dich auf Deine ganz persönliche Spurensuche, um herauszufinden, wo Du in der Natur besonders gut auftanken kannst. Das kann ein Stein, ein Baum, ein Bach, ein See, ein Tal, ein Hügel oder einfach nur eine Bank an einem schönen Ort mit guter Aussicht sein.

- Termine:** 20.06. um 18 Uhr Parkplatz Oberoher Heide
19.09. um 17 Uhr Historische Wassermühle in Müden (Örtze)
19.12. um 13:30 Uhr Grillplatz Bonstorf
- Dauer:** 2-3 Stunden
- Kosten:** 20 € pro Person

Anmeldung erforderlich.
Infos unter: www.lueneburger-heide.de/service/veranstaltungen.

Beobachtungsabend in der Sternwarte Südheide

Wer kennt es noch: ein Himmel, frei von Lichtverschmutzung mit ungehindertem Blick auf den Sternenhimmel. Blicken Sie in die Sterne an einem der Beobachtungsabende.

- Termine:** 16.04., 13.08., 21 Uhr /
10.09., 20:30 Uhr /
08.10., 19:30 Uhr /
12.11., 10.12. 18 Uhr



Infos zu kurzfristigen Terminänderungen erhalten Sie auf www.sternwarte-suedheide.de.

Geselliges Zusammensein mit den Heidewirten

Jeden zweiten Dienstag vom 15.06. bis zum 10.08.2021 treffen sich Gäste, Einheimische und Vereine unter den Eichen auf dem idyllischen Gelände des Heimatmuseums. Denn dann laden die Heidewirte, ein Zusammenschluss örtlicher Gastronomiebetriebe, zu einer gemütlichen Runde, um den Feierabend mit einem kühlen Bier und einem gemütlichen Plausch mit netten Leuten zu genießen. Bunte Darbietungen und ein musikalischer Rahmen runden das Programm ab.



- Termine:** 15.06., 29.06., 13.07., 27.07., 10.08.
von 18-22 Uhr
- Veranstalter:** Unternehmerverband Südheide e.V.

Infos unter: www.lueneburger-heide.de/service/veranstaltungen.

Veranstaltungen 2021

 **Achtung:** Aufgrund der aktuellen Entwicklungen der Corona-Krise bei Drucklegung ist nicht absehbar, welche Veranstaltungen, Gästeführungen etc. stattfinden können, und welche abgesagt oder verschoben werden müssen. Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an die Tourist Information oder direkt an den Veranstalter.

15.08., 03.10.	Backtag auf dem Gelände des Heimatmuseums
25.04., 15.08., 07.11. um 13:30 Uhr	Vier-Jahreszeiten-Wanderung des TuS Hermannsburg, Treffpunkt Wanderparkplatz Oberoher Heide
04.07.	Qualitäts-Kunsthändlermarkt im Ludwig-Harms-Haus
10.07.	Südheide Openair Schlagernacht, auf dem Gelände des Hofguts in Beckedorf
28.08.	Dorffest in Unterlüß
2. Adventswochenende	Hermannsbürger Weihnachtsmarkt, Marktplatz

Weitere Veranstaltungskalender erhalten Sie in der Tourist-Info und auf www.lueneburger-heide.de

Kulinarisches in der Südheide - Heide à la carte!

Liebe geht durch den Magen – das gilt auch für die Liebe zu unserer Region. Die Küche der Region Celle im Süden der Lüneburger Heide hält viele landestypische Spezialitäten bereit und ist enorm abwechslungsreich.

Die berühmte Heidekartoffel, den Spargel, Heidehonig und den Heidschnuckenbraten kennt fast jeder. Doch auch Wildgerichte mit Pilzen aus der waldreichen Umgebung und zur Kaffeezeit ein Stück Buchweizentorte stehen auf der Speisekarte. Zum Abschluss gibt es einen Heidegeist-Schnaps.

Ausgewiesene Gaststätten und Restaurants bieten Ihnen unter dem Signet „Regionale Esskultur“ Speisen aus der Region an. Hübsche Hofläden, urige Bauernhöfe und romantische Cafés garantieren für Gaumenfreuden; und wenn Sie auf den Geschmack gekommen sind, können Sie die regional-typischen Erzeugnisse oftmals gleich vor Ort erwerben. Begeben Sie sich auf eine kulinarische Entdeckungstour...

Restaurants und Kneipen

Im Wiesengrund

auch Mittagstisch
dienstags Ruhetag
Weesener Straße 17
OT Weesen
Tel. 05052 98940

Meyerhöm's Bauernstube

dienstags Ruhetag
Oldendorfer Straße 7
OT Beckedorf
Tel. 05052 3636

La Taverna Restaurant & Lounge

täglich geöffnet
Lotharstraße 27
Tel. 05052 2839

The Old Heroes Pub

Die schottische Kneipe
mit keltischem Flair
Celler Str. 11a
Tel. 05052 9133860

Misselhorner Hof

Misselhorn 1
Tel. 05052 8001

Ohlendorfs Gasthaus

auch Mittagstisch
dienstags Ruhetag
Welfenstr. 2
Tel. 05052 9124567

Hofgut Beckedorf

montags Ruhetag
Unter den Eichen 5
Tel. 05052 3624

Best Western Hotel Heidehof

auch Mittagstisch
täglich geöffnet
Billingstraße 29
Tel. 05052 9700

Gutshof im Örtzetal, Oldendorf

auch Mittagstisch
montags Ruhetag
Eschedeer Str. 2
Tel. 05052 5429710



Restaurant Candace

auch Mittagstisch
täglich geöffnet
Harmsstraße 2
Tel. 05052 69270

Gut Landliebe

montags Ruhetag
Postweg 2 | OT Weesen
Tel. 05052 2088

Heidjer Grill

dienstags Ruhetag
Georg-Haccius Str. 2
Tel. 05052 9139797

China Restaurant „May Mei“

auch Mittagstisch
montags Ruhetag
Junkernstr. 1
Tel. 05052 978832

Mr. Wu China Restaurant

auch Mittagstisch
täglich geöffnet
Lotharstraße 64
Tel. 05052 5429788

Gasthaus Unikat

Müdener Str. 25 | Unterlüß
Tel. 058027 215

Kaffee, Kuchen, Eis und Hofläden

Norddeutsche Korbimkerei und Waldcafé

Backebergsmühle 4
Tel. 05052 2306

Café Landhaus Hof Grauen

Hof Grauen 1 | Tel. 05052 3351

Café Candace

täglich geöffnet
Harmsstraße 2
Tel. 05052 69270

Hofcafé und Hofladen Rabehof Oldendorf

Örtzheide 2 | Tel. 05052 543

Café Bacio

täglich geöffnet
Billingstraße 12
Tel. 05052 94008

Bäckerei Herbert Meyer

Celler Straße 14a
Tel. 05052 912887

Bäckerei, Café Broge

Lotharstraße 41
Tel. 05052 2233

Café Grün am Markt

freitags geöffnet
Am Markt 5 | Tel. 05052 94036

Eiscafé Venezia

Celler Straße 9
Tel. 05052 912991

Schlachterei Hiestermann

Neuland-Spezialitäten und
Weiteres aus der Region
aus der Region
Am Markt 4
Tel. 05052 80380



Kochbuch Lüneburger Heide

Holen Sie sich ein Stück Lüneburger Heide nach Hause und kochen Sie die Lieblingsgerichte der „Heide-Köche“ nach!

Erhältlich für 9,95 € – online und in den Tourist Informationen der Region Celle.

Hofladen Drewes

Müdner Str. 11 | OT Baven
Tel. 05052 502

Hofladen Dornhoff

Am alten Dorf 27 | OT Baven
Tel. 05052 2222

Obsthof Friedrich

Neu Lutterloh 8 | Unterlüß
Tel. 05827 487

Apotheken**Hubertus Apotheke**

Gerichtsweg 1 | Tel. 05052 452

Glocken-Apotheke Unterlüß

Stettiner Str. 3 | Tel. 05827 391

Ärztlicher Notdienst**Notfallpraxis Celle**

im Allgemeinen Krankenhaus
Siemensplatz 4 | Tel. 05141 720

Medizinisches**Versorgungszentrum (MVZ)**

Billingsstr. 4 | Tel. 05052 91300

Polizei: 110

Feuerwehr: 112

ärztlicher Bereitschaftsdienst:

116 117

Gift-Notruf: 0551 19240

Bahnhof

in Unterlüß

(15 km von Hermannsburg)

in Eschede

(16 km von Hermannsburg)

in Celle

(30 km von Hermannsburg)

Heidetor-Bahnhof Unterlüß

Christel Kern, DB-Agentur,
Tel. 05827 5278

Hof Albers

Alte Gasse 13 / OT Oldendorf
Tel. 05052 2062

de lüttsche Laden

Dorfstr. 12 / OT Lutterloh
Tel. 05827/1254

Banken/Geldautomaten**Sparkasse**

Filiale Hermannsburg
Lotharstr. 3 | Tel. 05141 913-0
SB Center Unterlüß
Müdener Str. 29A

Volksbank Südheide eG

Hermannsburg, Billingsstr. 2-4
Tel. 05052 9873110
Unterlüß, Müdener Str. 29A
Tel. 05827 9873860

Bus

Linie 210 (Hermannsburg-Bergen)

Linie 200 (Hermannsburg-Celle)

Linie 260 (Hermannsburg-Unterlüß, Bahnhof)

Auskünfte: 05141 487080

www.cebus-celle.de

Bürgerbus Gemeinde Südheide:
Fahrplan im Rathaus erhältlich
www.buergerbus-suedheide.de

E-Mobilität

Ladestation für Elektrofahräder
und Elektrofahrzeuge auf dem
Rathausplatz.

Schlüssel in der Tourist Infor-
mation im Rathaus erhältlich

Ladestation Elektrofahrzeuge
und E-Bikes beim Euronics-
Fachmarkt, Celler Straße 58

Fahrräder und Boote**Der Fahrradladen Knoop**

- E-Bike Verleih und
Fahrradreparatur -
nur mit Voranmeldung!
Wiecheler Weg 1
Tel. 05052 2441

Bootsverleih Könemann

Tel. 05052 1415

Bootsverleih Reineke

Tel. 05052 912880

Gabys Boots- und Fahrradverleih

Tel. 05055 987045

Kanu-Feeling

Irmhild Siemering
Celler Straße 21
Tel. 05052 912929

**Kutsch-/
Planwagenfahrten****Heidekutscher Braun**

Tel. 05051 3626
Mobil 0176 41547152

Heidefahrten Krüger

Neu Lutterloh 3
Tel. 05827 1569
Mobil 0173 7648791#
Sammelfahrten Kontakt
über Tourist Information
Tel. 05052 6574
buchbar nur persönlich oder
online möglich wegen DSGVO

Polizei

Am Markt 3 (im Rathaus)
Tel. 05052 91260
in Kürze Umzug zur
Billingsstr. 32

Post

Bei Finde Fuchs
Celler Str. 1 | Tel. 05052 975254

Post in Unterlüß im
Heidetor-Bahnhof

Schwimmen**Waldbad Hermannsburg**

(Hallenbad)

ganzjährig geöffnet (außer in
den nds. Sommerferien)

Lotharstraße 66

Tel. 05052 403

Waldschwimmbad**Herrenbrücke**

(Freibad) bei Faßberg,
geöffnet 15.05.-14.09.
Tel. 05053 461

Allwetterbad Unterlüß**Schul- und Vereinsbad**

geschlossen 14.05.-15.09.
Altensothriethweg 80
Tel. 05827 1315

Taxi**Taxi Rosenbrock**

Tel. 05052 1334

Taxi-Alm

Tel. 05052 1512

Taxi-Staiger, Unterlüß

Tel. 05827 361

Wohnmobilstellplätze**Hermannsburg:**

Schützenplatz gegenüber
dem Waldbad, Lotharstraße

Unterlüß:

auf dem Parkplatz neben
dem Schul- und Vereinsbad
Altensothriethweg 84

Weitere Informationen unter
www.lhg.me/10681

Ihr Kontakt

Tourist Information der Gemeinde Südheide in Hermannsburg

Am Markt 3 | im Rathaus
29320 Hermannsburg

Tel. 05052 6574 |
hermannsburg@lueneburger-heide.de
www.hermannsburg-urlaub.de

Öffnungszeiten:

03. April - 30. Oktober 2021

Karfreitag und Reformationstag geschlossen

Montag-Sonntag 9-12 Uhr

Montag-Freitag 14-17 Uhr

01. November 2021 - 14. April 2022

Montag-Freitag 10-12 Uhr

Schauen Sie sich den neuen Film über die Südheide an! Einfach den QR-Code einscannen oder unter www.lhg.me/706



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Südheide, Am Markt 3 29320 Südheide in Kooperation mit der Lüneburger Heide GmbH, Wallstr. 4, 21335 Lüneburg

Bilder: Lüneburger Heide GmbH, Dominik Ketz, Morten Strauch, Markus Tiemann, Alexander Kaßner, Christian Wyrwa, Jürgen Eggers, Gemeinde Südheide, ELM/Heidmann (S. 9, oben), Ev. Bildungszentrum Hermannsburg (S. 8, unten), Wladimir Rudolf (S. 13 oben), Alexander von Düren/fotolia.de (S. 31, oben), Joachim Neumann/fotolia.de (S. 30), Sternwarte Südheide (S. 34, unten).
Wir danken für die Bereitstellung des Bildmaterials.

Karten: Jübermann-Kartographie, Uelzen
Stand: März 2021 © Lüneburger Heide GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Die Broschüre dient ausschließlich der Absatzförderung und Information. Aus falschen Angaben oder nicht erfüllten Leistungszusagen kann keine Schadenspflicht gegenüber den Herausgebern abgeleitet werden.

Die neue Ausgabe erscheint Ostern 2022.



www.regioncelle.de